

Sehr geehrter Herr Hick,
sehr geehrter Herr Burger,
sehr geehrte Damen und Herren,

Der Haushaltsplan der Gemeinde, mit seinen direkten Auswirkungen auf die Dorfgemeinschaft, hat unser Handeln, als Gemeinderäte, fest im Griff.

Ein Geflecht aus Kostenstellen, Aufgaben und Themen, das immer komplexer wird:

Kita, Krippe, Ganztageschule, Natur- und Wald Kita, Bahn-Chaos, MiGy Chaos, Klimawandel, Kreisumlage, Strukturwandel in der Industrie, EU Vorschriften, Naturschutz, Erschließungsbeiträge, Steuern und Abgaben, Artenschutz, Baugebiete, Industriegebiete, B10 Weiterbau, Vereine, Feuerwehr, Hochwasserschutz, Straßensanierungen, Waldsterben, Sanierung o. Neubau Hohensteinhalle, Trink- und Abwasserversorgung, Sanierung der Ortsmitte, Breitband Ausbau, E-Mobilität, und, und, und...

Die Reihenfolge, der Themen, spielt keine Rolle und es gibt auch keinen Anspruch darauf, dass alle Themen erfasst sind. Wir leben im Jetzt und Heute und sind somit, immer aktuell gefordert.

Wir Gemeinderäte können uns nicht verstecken und müssen, auch bei schwierigen Themen, Entscheidungen treffen.

Bei all unseren Entscheidungen spielen, ein oder mehrere, dieser Punkte eine, mehr oder weniger, wichtige Rolle.

Wir müssen, das für uns Machbare erkennen und in unsere Entscheidungen mit einbinden. Das bedeutet, die Finanzmittel mit Weitsicht einzusetzen und nicht zu überreizen.

Die Umstellung auf den doppischen Haushalt, ist noch in vollem Gang. Die Zahlen sind geduldig und die Vergleichbarkeit lässt sich noch nicht abschließend darstellen.

Im Jahr 2020 sieht es nicht so schlecht aus, wir haben einen Haushaltsplan mit festen Grundwerten und klar definierten Investitionsschwerpunkten. Die benötigten Finanzierungsmittel, der nächsten Jahre, sind erfasst und eingestellt. Mit der Ausarbeitung und Aufstellung, des Haushaltsplans 2020, wurde dem Gemeinderat ein solider Entwurf vorgelegt.

Wir haben in den letzten Jahren, bei großen Projekten mit Weitsicht, mutige, zukunftsweisende und nicht zuletzt hohe Investitionen getätigt.

Dieses Jahr werden wir nicht ohne eine, schon in den letzten Jahren, geplante Schuldenaufnahme auskommen.

Die projektbezogene Kreditaufnahme, in Höhe von 1.5 Mill, ist auch in einer derzeitigen Niedrigzinsphase genauestens zu betrachten. Der soliden Haushaltsführung der letzten Jahre folgend, sind die Höhe und die Dauer der Rückzahlungen ebenfalls klar definiert und die berechneten Zahlungen, im Investitionsplan, der nächsten Jahre berücksichtigt.

Klar ist, wir dürfen uns nicht verzetteln und müssen weiterhin solide haushalten.

Die kommenden Zinszahlungen müssen über Jahre hinweg aus dem laufenden Haushalt heraus bezahlbar sein, damit die Gemeinde auch weiterhin handlungsfähig bleiben kann.

Die geplanten und die kommenden Projekte müssen, ohne eine Überforderung der Finanzen, zu schultern sein!

Wir haben einen soliden Haushalt 2020.

Auch nach der Schuldenaufnahme stehen wir finanziell noch mit ca. 1.4 Mill liquiden Mitteln, handlungsfähig weiterhin auf solidem Fundament.

Wir sind eine selbstständige handlungsfähige Gemeinde und können wichtige Investitionen tätigen und geplante Projekte umsetzen.

Mit unserer Zustimmung zum Haushaltsplan 2020, unterstützen wir den gemeinsam erarbeiteten Weg für die nächsten Jahre. Wir sind sicher, die gemeinsam gesetzten Ziele zu erreichen. Neue Ideen auf den Weg zu bringen und zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürgern umzusetzen.

Aus Überzeugung und unserer Leitlinie, der nachhaltigen Finanzpolitik, folgend und frei nach den Worten des alten *Konfuzius*,
Wenn sich Wohlstand einstellt, brauche ihn nicht vollständig auf.

wird die CDU/ FWV Fraktion 2020 und auch in Zukunft keinen Beschluss mittragen dessen Finanzierung nicht nachhaltig gesichert ist

Anträge, Investitions- und Themenschwerpunkte

Pflichtaufgaben vor freiwilligen Aufgaben, mit diesem Leitsatz beendete, der Kämmerer, die Haushaltsplan Einführung 2020. Wir als Fraktion wollen uns daran halten und bringen wenige, direkt haushaltsrelevante, Anträge ein.

Mit Ideen und Planungsaufträgen, sind wir allerdings nicht ganz so zurückhaltend.

Die haushaltsbestimmenden Themen sind zum Großteil immer noch Dieselben wie im letzten Jahr.

Naturkindergarten,
Baugebiete,
Hochwasserschutz,
Straßensanierungen,
Hohensteinhalle
Trinkwasserversorgung

MiGy,
B10 NEU Lärmschutz,
neue Gewerbegebiete,
Sanierung Ortsmitte

um nur einige der insgesamt wichtigen, interessanten und immer aktuellen Themen zu nennen.

Hohensteinschule

Mit der Fertigstellung der Schule und dem neuen Kindergarten wurden großzügige Veränderungen, im Bereich Erziehung, Bildung und familiengerechter Kinderbetreuung, umgesetzt. Bis jetzt fehlt aber noch eine Überdachung im Eingangsbereich. Unser Antrag soll die Dringlichkeit dieser Maßnahme unterstreichen. Wir bitten um zeitnahe Umsetzung.

Im Bereich der Ganztages Kinderbetreuung bauen wir, auch weiterhin auf den Einsatz, von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Vielen Dank für Ihren Einsatz.

Kindergarten

Die erfreulich hohen Kinderzahlen und die weiter wachsenden gesetzlichen Ansprüche, fordern weitere Kapazitäten, im Bereich der Kinderbetreuung.

Mit dem neuen Wald- und Naturkindergarten schaffen wir innerhalb kurzer Zeit ein neues Angebot in der Kita Landschaft. Wir wünschen dem neuen Kita-Team einen guten Start und freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

Bauhof

Das Hauptgebäude zu sanieren wurde seit Jahren immer wieder aufgeschoben. Wir vertrauen darauf, dass die Sanierung am Hauptgebäude, ohne große Überraschungen, umgesetzt werden kann.

Als Ersatzbeschaffung im Fuhrpark, beantragen wir einen PKW Pick Up der, eine ausreichende Anhängelast besitzt.

Viele Fahrten zB. zum Grüngutplatz, brauchen dann nicht mehr nur mit den schweren, teuren und auch langsamen, Fahrzeugen durchgeführt werden.

Feuerwehr

Der Brandschutz, ist uns schon immer ein großes Anliegen. Die Finanzmittel, für ein neues Löschfahrzeug, sind zum Schutz der Bürger, gut investiertes Geld.

Die Beschaffung des neuen Fahrzeugs, läuft und die Übergabe ist in Sicht.

Mit der Bereitstellung einer optimalen Ausrüstung für die Feuerwehr, wird der Brandschutz gestärkt und eine gutfunktionierende und schlagkräftige Feuerwehr gefördert.

Bürgerversammlung

Es stehen derzeit und in naher Zukunft in Gingen viele Themen und Projekte an, die eine „große Bürgerversammlung“ in der Hohensteinhalle, zur umfassenden Information der Bürger, aus unserer Sicht notwendig machen.

Gerne sollten hierzu auch Fach-Referenten eingeladen werden. Wir drängen auf eine zeitnahe Terminplanung und Umsetzung.

Informationsveranstaltungen

Die ganz aktuellen Themen, sollen natürlich nach wie vor in kleineren Info-Veranstaltungen, bürgernah und aktuell abgearbeitet werden.

Straßen und Wege

Mit der Fertigstellung B10 neu und dem Hochwasserschutz Barbarabach, dem Rückbau der B10 alt mit Anschluss Kreisel Brückenstrasse sind, wichtige Maßnahmen für die Infrastruktur der Gemeinde abgeschlossen.

Der Lärm hat, wie zu erwarten war, an der B10alt abgenommen und dafür an der B10neu zugenommen.

Mit unserem Antrag, auf eine Verkehrszählung möchten wir, die Grundlage legen, um in einer dann folgenden Verkehrsschau, eine Lärmmessung zu erreichen.

Ziel ist, durch zeitnahe Folgemaßnahmen, wie z.B.

Geschwindigkeitsreduzierung, eine Lärminderung für die Betroffenen zu erreichen.

Wegeführung zum Böhringer Weg

An der Grünenberger Straße sehen wir die Überquerung der Straße unter der B10 Brücke als sehr unübersichtlich an.

Mit Hinweisschildern z.B. Fußgänger Queren könnte man hier, die Verkehrsteilnehmer zu erhöhter Aufmerksamkeit und zu einer langsameren Fahrweise auffordern.

Dieser Antrag soll im Rahmen einer Verkehrsschau mit behandelt werden.

Wir haben hier Wanderwege, den Wohnmobilplatz, private Anlieger, landwirtschaftlichen Verkehr und bald eine Kita, also bitte hier schauen ob man die Geschwindigkeit der Fahrzeuge mit kleinen Mitteln reduzieren kann.

Ortskern Sanierung

Die endgültige Gestaltung der neuen Ortsdurchfahrt stellt eine, über Jahre hinweg, interessante und prägende Aufgabe des Gemeinderats und der gesamten Bürgerschaft dar.

Unser Antrag, Standorte für weitere E-Ladestationen in der Ortsmitte zu planen, soll ein Impuls sein, die kommende Mobilitätsstruktur, in die Vor-Planungen zur Gestaltung der neuen Ortsdurchfahrt und Ortsmitte mit aufzunehmen.

Bauland

Der jetzt auch in Gingen, wieder aufkommende Mangel an Bauland fordert, für die Zukunft, die Erschließung neuer Baugebiete.

Die Wohnungsnot in den Städten, aber mittlerweile auch auf dem Land, führt zu einem nach wie vor hohen Bedarf.

Dem Bedarf können und dürfen wir uns nicht verschließen.

Wir müssen genau überlegen, wieviel Bauland wir in welcher Zeit zur Verfügung stellen können und wollen.

Das Baugebiet Barbaragarten 2 steht, bei der Bedarfsplanung, nach unserer Vorstellung, im Focus.

Die CDU/FWV hat, schon im Jahr 2005, die Planung und Umsetzung gefordert.

Die Mehrheit des Gemeinderats hat, in der Vergangenheit, aber immer andere Baugebiete favorisiert.

Aus unserer Sicht sollte das Baugebiet Barbaragarten 2, zeitnah zur Umlegung kommen.

Wir sind zu einer Entscheidung bereit und wollen nicht länger auf Zeit spielen.

Industriegebiete

Mit dem interkommunalen Gewerbegebiet Auen dachten wir, gemeinsam mit der Stadt Süßen, ein zukunftsweisendes modernes Gewerbegebiet auf den Weg zu bringen.

Wir Gingenener Gemeinderäte haben der Stadt Süßen einen großen Vertrauensvorschuss entgegengebracht.

Den aktuell gültigen Süßener Beschluss, das gemeinsame Gewerbegebiet Auen nicht weiter zu verfolgen, sehen wir als Wort- und Vertrauensbruch.

Aus diesem Grund beantragen wir zu prüfen, wie und in welcher Form die Gemeinde Gingen ein Gewerbegebiet im Gewand Steingrube ausweisen könnte.

Im Hinblick auf die Entwicklung im interkommunalen Gewerbegebiet Auen wollen wir diese Option geprüft haben und einen Plan B entwickeln.

Der Prüfungsauftrag ist sofort umzusetzen!

Untere Schorteile

In Bezug auf Planungen und eine Umsetzung des Gebiets ist der Hochwasserschutz Ausbau Marrbach dringend erforderlich.

Unser Antrag zur zeitnahen Vorstellung der Planungen Hochwasserschutzmaßnahme Marrbach soll die Dringlichkeit unterstreichen.

Waldlehrpfad

Im Bereich der Wege und Pfade rund um die Gemeinde wurde ja, in den letzten Jahren kräftig, in die Wegekennzeichnung investiert.

Der Waldlehrpfad ist dabei aber immer zu kurz gekommen. Wir können uns hier, an alter Stelle, einen neuen Weg vorstellen, der mit Spiel-, Spaß-, Fitness- und Lernstützpunkten überzeugen kann.

Streuobstbau

Seit Jahren fördern wir ja, mit dem Finanzierungszuschuss für Neupflanzen den Streuobstbau.

Damit mehr Pflanzungen getätigt werden, verweisen wir auf die bereitgestellten Fördergelder der Gemeinde.

Wir möchten einen Anreiz geben, neue Streuobstbäume zu setzen und somit unsere Streuobstwiesen und die Kulturlandschaft zu erhalten.

Sedans Linden

Antrag: Es soll eine Linde nachgepflanzt werden und eine Tafel zur Erklärung des geschichtlichen Hintergrundes angebracht werden.

Das Gingener Pflegeheim, mit der Samariterstiftung als Träger, hat, seine Arbeit aufgenommen.

Damit ist, ein weiterer Baustein, im Rahmen einer modernen und zukunftsfähigen Infrastruktur für unsere Gemeinde, gelegt. Auch die Gestaltung, der Grabenstraße, der Parkplätze und der Vorplatz, wird nach der vollständigen Fertigstellung überzeugen können.

Die Parkplatzproblematik ist weitestgehend gelöst und auch für die Probleme einzelner Anlieger wird es Lösungen geben.

Wir werden diese Rest-Problematik mit sachlichen Argumenten und konstruktiven, praktisch umsetzbaren Vorschlägen angehen und sind der Überzeugung Lösungen zu finden.

Der Krankenpflegeverein

ist eine wichtige Institution, in und für Gingen, die es zu stärken und zu erhalten gilt. Ausdrücklich möchte ich an dieser Stelle, die Arbeit des Gingener Krankenpflegevereins hervorheben und hoffe, dass die Schaffenskraft und der Einsatz auch weiterhin so vorbildlich, in unserer Gemeinde, zur Verfügung stehen.

Vereine und Vereinsförderung

Mit dem breit aufgestellten Vereinsangebot kann sich die Gemeinde Gingen glücklich schätzen.

Um die Vereine auch finanziell zu unterstützen tragen wir, mit unsere Zustimmung bei Anträgen, zur Vereinsförderung mit bei.

Dem TB Gingen wünschen wir im Jubiläumsjahr bei allen Veranstaltungen einen guten Verlauf.

Hohensteinhalle

die Hohensteinhalle ist, eigentlich wie in jedem Haushalt der letzten Jahre als großer Posten vertreten.

In den vergangenen Jahren war noch von einer Sanierung und Instandsetzung des Hallenbodens die Rede.

Es gibt aber aktuell immer mehr Sanierungsbedarf.

Mehrere Szenarien, werden in einer aktuell laufenden Studie untersucht.

Sanierung und Erhalt der jetzigen Halle,
Generalsanierung mit An und Umbauten
Abriss und Neubau

Erst müssen die Pläne und die Kostenrechnungen vorliegen, dann können wir diskutieren, prüfen, Abwägen und entscheiden.

In welche Richtung es gehen könnte, ist noch völlig offen.

Eine Entscheidung kann erst dann fallen, wenn wir wissen wie es um die Bausubstanz der Halle steht und welche Kosten, bei den einzelnen Varianten, entstehen.

Der Bedarf und die Kosten Nutzen Rechnung muss ins Verhältnis gestellt und ausgewertet werden.

Es wurde noch nichts beschlossen!

Trinkwasser

Es ist unsere Aufgabe:

unser Wasser, unser höchstes Gut und unser wichtigstes Grundnahrungsmittel, zu schützen.

Der Schutz und das Wohl der Bürgerinnen und Bürger haben hier oberste Priorität.

Und das nicht erst seit den Vorkommnissen im letzten Jahr!

Es muss alles Nötige getan werden um unsere Quellen, den Tiefbrunnen, die Hochbehälter und das ges. Netz zu erhalten und vorbeugend vor Verunreinigungen zu schützen.

Sämtliche Maßnahmen haben unsere volle Unterstützung.

Die Sanierungsmaßnahmen, die dem Erhalt und dem Ausbau der Trinkwasserversorgung dienen, sind allesamt vorrangig und somit schnellsten umzusetzen.

Go-Ahead

Mit viel Vertrauensvorschuss, Versprechungen und Hoffnung auf Verbesserung, sind das Land BW und die neuen Betreiber Go-Ahead, auf der Filstalstrecke im Dez 2019 gestartet.

Viele leere Versprechungen, eine katastrophale Vorplanung und ein offensichtlich nicht vorhandenes Terminmanagement, haben in kürzester Zeit alle Hoffnung auf Besserung im Schienennahverkehr zerstört.

Die Berufspendler, im Filstal, sind die Leittragenden und eine gewollte Verlagerung von der Straße zur Bahn ist in weite Ferne gerückt.

Im Moment stellen sich die Verantwortlichen ja wenigstens den Betroffenen und geloben Besserung.

Mit dem Auftrag an die Verwaltung, bei jeder, aber wirklich jeder Gelegenheit den Finger in die Wund zu legen und den Druck auf die Verantwortlichen hochzuhalten, stellen wir uns hinter die Betroffenen.

Vielleicht erreichen wir ja eine Verbesserung.

Schlechter kann es ja kaum werden.

Bahnhof

Beim Kauf des Bahnhofsgebäudes hatte der private Käufer, von Sanierung und weiter Nutzung im und am Gebäude gesprochen. Gibt es hier Informationen, ob und wann etwas geplant ist.

Straßen Sanierung Kanalaustausch Uhland-, Lessing-, Goethe-, Jahnstrasse

In der Sitzung im Dezember, haben wir von einem heißen Eisen gesprochen. Es ist beileibe kein einfaches Thema und es gibt die unterschiedlichsten Meinungen zu der Thematik, aber wir müssen, die Problematik Schritt für Schritt angehen.

In der Zwischenzeit wurde viel gesagt und diskutiert.

Die Verunsicherung, der Anlieger ist groß.

Mit dem, mehrheitlich beschlossenen, Planungsauftrag, mehrere Varianten auszuarbeiten und vorzustellen sind wir im Dezember 2019 gestartet.

Wenn die Pläne auf dem Tisch liegen, setzen wir uns zusammen und die Anlieger können Ihre Wünsche, Forderungen und konstruktiven Ideen mit einbringen.

So ist die aktuelle Beschlusslage, nicht mehr und nicht weniger. Wir werden auch diese Problematik, mit sachlichen Argumenten und konstruktiven, praktisch umsetzbaren Vorschlägen angehen und wir sind der Überzeugung, annehmbare, Lösungen zu finden.

Michelberggymnasium

Seit Sonntag hat das MiGy wieder eine Perspektive, so lautete am 11.02.2020, die Pressemitteilung von Nicole Razzavi MdL.

Wir finden, es war richtig und gut, dass so viele Schülerinnen und Schüler, die Eltern und die Lehrer, sofort und auch an den richtigen Stellen, um den Erhalt des MiGy gekämpft haben, weiter so.

Endlich haben sich auch die Vertreter der Landesregierung und die Bürgermeister an einen Tisch gesetzt um den Blick nach vorn zu richten.

In den letzten Tagen haben sich die Ereignisse rund um das MiGy regelrecht überschlagen. Kaum ein Tag an dem uns nicht immer neue Informationsschreiben erreicht haben.

Die Inhalte jetzt und hier alle zu erläutern, würde den Rahmen der Haushaltssitzung sprengen.

Ich bitte um Verständnis, wenn wir hier, bei der Haushaltsrede, nur mit einer kleinen Stellungnahme, auftreten.

Wir sind der Meinung, dass das kompl. Thema, zu gegebener Zeit, in einer extra Sondersitzung des Gemeinderats behandelt werden sollte.

Natürlich mit Beteiligung der Schüler- und Elternvertreter um eine langfristige und gesicherte Perspektive herauszuarbeiten.

Zuerst müssen aber die bestimmenden Eckpunkte geklärt sein, auf die wir derzeit, keinen Einfluss haben.

Die Stadt Geislingen muss am 20.02.20 entscheiden wie es weitergeht.

Kritiker haben wir genug. Was unsere Zeit braucht, sind Menschen, die ermutigen.

Konrad Adenauer

2020, ein Jahr mit vielen Aufgaben und Herausforderungen. Kritisch und mutig zugleich werden wir, als CDU/FWV Fraktion, die uns gestellten kommunalpolitischen Aufgaben und Herausforderungen annehmen.

Die in den Gemeinderatssitzungen getroffenen, demokratischen Mehrheitsentscheidungen werden wir mit Sachverstand, Entschlossenheit und Bürgernähe mitgestalten, mitentscheiden und auch mittragen.

Dabei wird, das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger und somit das Wohl der bürgerlichen Gemeinde, im Vordergrund stehen. Hohe Ansprüche, an die Gemeinderatsarbeit und auch an die Belastbarkeit, der ehrenamtlich gewählten Gemeinderäte.

Im Namen der CDU/FWV Fraktion danke ich:

- Allen die sich für die Gemeinde Heute und in Zukunft, engagieren
- meiner Fraktion für das sehr gute Miteinander.
- der gesamten Verwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit.
- den Bürgerinnen und Bürger, für die Wertschätzung unserer Arbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

für die Gemeinderatsfraktion der CDU/FWV

Klaus Staffa

(Fraktionsvorsitzender)

CDU / FWV ANTRÄGE 2020

Pflichtaufgaben vor freiwilligen Aufgaben, mit diesem Leitsatz beendete, der Kämmerer, die Haushaltsplan Einführung 2020. Wir als Fraktion wollen uns daran in diesem Jahr halten und bringen wenige direkte haushaltsrelevante Anträge. Mit Ideen und Planungsaufträgen, sind wir allerdings nicht ganz so zurückhaltend.

- 1) Hohensteinschule (haushaltsrelevanter Antrag)
Planung und zeitnahe Umsetzung einer, in ihrer Abmessung ausreichende Überdachung im Bereich Haupteingang.
- 2) Bauhof (haushaltsrelevanter Antrag)
Fahrzeugbeschaffung (kann auch ein gebrauchter PKW sein)
Es soll ein PKW Pick-up beschafft werden um unter anderem, die vielen Fahrten zum Grün Gut Platz mit dem Anhänger erledigen zu können.
- 3) Bürgerversammlung:
Es stehen derzeit und in naher Zukunft in Gingen viele Themen und Projekte an, die eine „große Bürgerversammlung“ in der Hohensteinhalle, zur umfassenden Information der Bürger, aus unserer Sicht notwendig machen.
Gerne sollten hierzu auch Fach-Referenten eingeladen werden
- 4) Sedans Linden
Es soll eine Linde nachgepflanzt werden und eine Tafel zur Erklärung des geschichtlichen Hintergrundes angebracht werden

5) Wegeföhrung zum Böhlinger Weg

An der Grünenberger Straße sehen wir die Überquerung der Straße unter der B10 Brücke als unübersichtlich an.

Mit Hinweisschildern z.B. Fußgänger Queren könnte man hier, die Verkehrsteilnehmer zu erhöhter Aufmerksamkeit und zu einer langsameren Fahrweise auffordern.

6) B10 Neu Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Halde

Wir beantragen eine zeitnahe Verkehrszählung und Erfassung der Daten. Ziel ist es bei einer Verkehrsschau, die bestehenden Lärmprobleme zu erfassen, mit Zahlen zu belegen und eine deutliche Verbesserungen bzw. Nachbesserungen herbeizuföhren.

7) Prüfungsauftrag

Wir beantragen zu prüfen, wie und in welcher Form die Gemeinde Gingen ein Gewerbegebiet im Gewand Steingrube ausweisen könnte.

Im Hinblick auf die Entwicklung im interkommunalen Gewerbegebiet Auen wollen wir diese Option geprüft haben und einen Plan B entwickeln.

8) Hochwasserschutz Ausbau Marrbach

Zeitnahe Vorstellung der Planungen, in einer der nächsten öffentlichen Sitzungen.

9) Erstellung einer Machbarkeitsstudie über die Aufstellung weiterer E-Ladesäulen im Bereich der Gemeinde, insbesondere in der Ortsmitte.

für die Gemeinderatsfraktion der CDU/FWV

Klaus Staffa

(Fraktionsvorsitzender)